

## Kirchenvorstand und Wiedensahler vorn

### Erfolgreiches Pokal- und Glücksschießen der Kameradschaft Warmssen

Kürzlich veranstaltete die Niedersächsische Kameradschaftsvereinigung KK Warmssen ihr traditionelles Pokal- und Glücksschießen. Über eine sehr gute Beteiligung und hervorragende Ringzahlen sowohl beim Pokalwettkampf im Kleinkaliber als auch beim Glücksschießen mit dem Luftgewehr freute sich der Ausrichter.

Das Pokalschießen wurde in Mannschafts- und Einzelwettbewerbe der schießender und nicht schießenden Vereine aufgeteilt. Es wurde mit Kleinkaliber dreimal auf die Scheibe geschossen, sodass eine maximale Ringzahl von 30 je Schütze erzielt werden konnte. Die Entscheidung zwischen gleichen Ringzahlen erbrachte der Teilerschuss.

Im Mannschaftswettbewerb des Pokalschießens belegte die KK Wiedensahl mit 117 Ring und einem Teiler von 341 den ersten Platz, dicht gefolgt von der Reservistenkameradschaft Uchte (117 Ring/Teiler 495).

Den dritten Platz belegte der Schützenverein Warmssen (114/113). Im Einzelwettkampf holte sich Willi Rode (KK Stolzenau, 30/167) den ersten Platz. Zweiter wurde Heinz Lückemeier (RK Uchte, 30/461), Dritter Ulrich Lückemeier (RK Uchte, 30/469).

Der beste nicht schießende Verein war der Kirchenvorstand Warmssen mit 105 Ring. Beste Schützin im Einzelwettkampf der nicht schießenden Vereine wurde Brigitte Dröge mit 29 Ring.

Beim Glücksschießen um die Fleischpreise wurde dreimal verdeckt auf ein Zahlenraster geschossen, mögliche Höchstpunktzahl war 54. Bei gleicher Punktezahl entschied der zweite geschossene Höchstwert. Die Platzierungen: 1. Elke Smolne (KK Wiedensahl) mit 54 Punkten, 2. Karlheinz Menke (SV Haselhorn, 53/Zweitpunktzahl 50), 3. Karlheinz Dreeke (KK Stolzenau, 53/45), 4. Heinz Ensemeier (KK Warmssen, 48/45), 5. Ramona Kouvenrood (KK Stolzenau, 48/44), 6. Patrick Horstmann (SV Haselhorn, 48/34), 7. Madita Könemann (SV Warmssen, 46 Punkte).